Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Beharsam was pesliezzam
der chlaster hieuor vnd liez darin
Nieman durch sanftes leben chämen
Nu haben manige vnrecht vernamen
Vnd wellen inden chlasterin pazz
Ezzen dann ir vater ye gazz
Je dunkchet anders dann chunig dauid
der sliff mit wachten zu ainer zeit
Dar chunig Saul mayner höl
Wann des mut stund nicht wol
Gegen ain tham chunig saul hin nach
Auch indas selb loch durch gemach
Vnd weste nicht das der pey im was
der dick chawm vor im genas
Chunig dauid slaff in ein häl
Van seinen veinten recht also schol
Ein sunder in ein chlaster fluchen
E die veint hin nach zuechen
Man sicht maingen des leibs phlegen
Vnd die sel lazzen vnderwegen
Cham ding auff erden nacher schirt
Dann do ain mensch fleischlich wirt
der gaistlich was vnd schold sein
Gsunden wol chelle pein
Das der mensch ie ward geparn
der gern wil werden verlarn